
Subject: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Thu, 16 Nov 2017 14:36:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Servus zusammen,

ich brauche bisschen Zuspruch - hatte Ende September eine Haartransplantation und verwende seit 2 Wochen danach topisches Finasterid (1mg/ml zwei mal die Woche) und Minox 2x tgl. (Bzw. Fin topisch davor auch schon Juli und August.)

Mir fallen ueber den Kopf verteilt, in den nicht transplantierten Bereichen extrem viele Haare aus(unabhängig davon, dass ich gar nicht mehr so viele habe.) Beim Zupftest locker 12 Haare. Aber eben auch in den transplantierten Bereichen.

Mein Problem ist, dass ich das unter meiner damaligen Finasterid Einnahme auch hatte - aber ganz extrem - zu Beginn sind mir taeglich 600-700 Haare damals ausgefallen - in meinem Verlaufsthread unter Erfolgsberichte auch nachzulesen. Die kamen auch nicht alle wieder, nicht so wirklich. Nach 9 Monaten war zwar eiweder im Vergleich was nachgewachsen, aber unter Baseline. Damals dachte ich einfach, meine AGA sei zu stark, mittlerweile irritiert mich das, weil der Haarwechsel deutlich erhöht ist im Vergleich zu vor der Therapie. Telogen Effluvium durch Finasterid ist ja immernoch so ein Mythos, der umhergeistert. Die Haare die Ausfallen sind aber größtenteils miniaturisiert und schwach.

Meinen größte Angst ist, die Anwuchsrate zu vermindern.

Hatte hier jemand den auch ein initiales sehr starkes Shedding unter Fin, dass zu erhöhtem Neuwuchs führte ? Minox Shedding nach 7 Wochen in der Stärke wäre auch ungewöhnlich.

Gedanken erwünscht.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Thu, 16 Nov 2017 21:50:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Niemand was abzusondern ?

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [Patrick_Bateman](#) on Thu, 16 Nov 2017 22:08:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das was du schilderst trifft bei mir auch ziemlich genau zu.

Eine HT hatte ich zwar (noch) nicht, aber mir fegt es seit gut 3 Wochen auch die Haare vom Kopf. Seit Januar 2017 nehm ich Fin, anfangs hatte ich den HA gut im Griff, mittlerweile leidet die Dichte über den ganzen Kopf verteilt.

Ich glaube wenn ich es drauf anlege mit dem Zuptest dann kann ich mir jeden Tag 200 Haare abholen, am schlimmsten nach dem duschen und trocknen. Vielleicht ist es auch wieder ein erneutes Minox Shedding, das diesmal wesentlich extremer ausfällt als die kaum merkbaren vorher. Bleibt wohl nichts anderes übrig als abwarten.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [pilos](#) on Fri, 17 Nov 2017 07:38:13 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Thu, 16 November 2017 16:36Mein Problem ist, dass ich das unter meiner damaligen Finasterid Einnahme auch hatte - aber ganz extrem - zu Beginn sind mir taeglich 600-700 Haare damals ausgefallen - in meinem Verlaufsthread unter Erfolgsberichte auch nachzulesen. Die kamen auch nicht alle wieder, nicht so wirklich. Nach 9 Monaten war zwar eiweder im Vergleich was nachgewachsen, aber unter Baseline.

warum nimmt man dann das zeug weiter

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Fri, 17 Nov 2017 08:42:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil es keinen Anhalt gab, dass das wirklich durch Fin verschuldet sei. Und es macht auch wenig Sinn.

Tendenziell dürfte auch Fin topisch 2x por Woche im 3 Wochen on/1 Woche off keine allzugroßen (systemischen) Auswirkungen haben.

Aber Rat hat hier auch niemand...?

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [pilos](#) on Fri, 17 Nov 2017 08:54:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 17 November 2017 10:42Weil es keinen Anhalt gab, dass das wirklich durch Fin verschuldet sei. Und es macht auch wenig Sinn.

Tendenziell dürfte auch Fin topisch 2x por Woche im 3 Wochen on/1 Woche off keine allzugroßen (systemischen) Auswirkungen haben.

Aber Rat hat hier auch niemand...?

möglicherweise ein estrogene problem innerhalb der zellen

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Fri, 17 Nov 2017 09:06:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hab Anastrozol jetzt vor 7 Tagen auch dazugestackt, 0.5mg 2xpro Woche, aber aus anderen Gründen.

Am Meisten sinn macht wohl aber ein Minox Shedding (hoffentlich)

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [buttkeis](#) on Fri, 17 Nov 2017 09:08:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 17 November 2017 09:42 Weil es keinen Anhalt gab, dass das wirklich durch Fin verschuldet sei. Und es macht auch wenig Sinn.

Tendenziell dürfte auch Fin topisch 2x por Woche im 3 Wochen on/1 Woche off keine allzugroßen (systemischen) Auswirkungen haben.

Aber Rat hat hier auch niemand...?

Ich kenne keinen der unter Fin ein Shedding hatte, zumindestens mir nicht bekannt (correct me if I´m wrong)

DU weißt ja selbst, dass MInox ein Shedding auslöst. Bei einigen nach 2 Wochen bei anderen nach 6.

Es kann aber auch sein dass es ein Schub der AGA ist, der kommt dann auf einmal hart.

Shedding durch Minox hat nicht mit Anwuchsrate zu tun. Die Grafts die gesetzt sind haben entweder eine gute Anwuchsrate oder eine schlechte, dass musst Du abwarten.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [pilos](#) on Fri, 17 Nov 2017 11:17:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

krx schrieb am Fri, 17 November 2017 11:06

Am Meisten sinn macht wohl aber ein Minox Shedding (hoffentlich)

das ist auch höchst wahrscheinlich....aber wenn sie nicht zurückkommen...ist minox doch überflüssig

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [Aristo084](#) on Fri, 17 Nov 2017 11:35:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eventuell dürfte ja Inositol helfen, siehe:

lowers free testosterone (research has shown up to a 73% reduction)

lowers total testosterone (as much as 65% reduction)

lowers LH (as much as 55% reduction)

lowers insulin response after meals (as much as 62% reduction)

lowers DHEA-S (as much as 49% reduction)

increases SHBG (as much as 92% increase)

lowers androstenedione (as much as 27% reduction)

lowers triglycerides (as much as 51% reduction)

lowers blood pressure (minor decrease)

increases peak progesterone (129% increase in one study)

Quelle:

<https://sites.google.com/site/miscarriageresearch/supplements-and-miscarriage/d-chiro-inositol>

Ich habe sicher mind. 3 Packungen genommen, aber Haarmäßig konnte ich keinen Unterschied ausmachen, trotz der vielen hormonellen Eingriffe, aber bei dir klingt das nach einem hormonellen Problem.

Ich hatte nie ein Shedding unter Minox, zeugt von Non Responder.

Wann hast du mit Minox angefangen? Minox kann auch so schlimm sein, dass es die Haare nur so wegfeigt, eben jeder spricht anders auf die Medis an, von super Wirkung bis Verschlimmbesserung. AGA ist eben ein Trial and Error und ein Katz und Maus Spiel.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [krx](#) on Fri, 17 Nov 2017 11:53:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Naja, damals hatte ich ein Fin Shedding, und bin innerhalb von 6 Monaten von NW 1.5 auf 3 aber dann wieder auf NW2, nach knapp 6 Monaten war der Tiefpunkt, und nach 9 hatte sich dann halbwegs stabilisiert, und ist graduierlich weiter ausgefallen. Damals hatte ich kein Minox genommen.

Hatte Minox aber auch sehr exzessiv aufgetragen in letzter Zeit, 2x tgl. 2-3 ml trotz mm Schnitt. Und dann einmassiert.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [conejo18](#) on Fri, 17 Nov 2017 20:37:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine HT strapaziert natürlich den gesamten Kopf und besonders schwache Resthaare am härtesten. Wenn man dann noch Fin+Minox topisch draufklatscht, auf eh schon angegriffene Haare dann ist ein starkes Shedding ganz normal. Komisch finde ich auch, dass hier im Forum fast niemand von Shedding durch Fin(auch oral) berichten kann, während ich in anderen englischsprachigen Foren dauernd extremes Shedding durch Fin lese

Die meinen da sogar, dass Shedding unter Fin sehr gut sein soll, da es dann wohl wirkt.

Subject: Aw: Massives Shedding - Telogen Effluvium Mythos ?

Posted by [Obes89](#) on Sat, 18 Nov 2017 19:13:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

conejo18 schrieb am Fri, 17 November 2017 21:37Eine HT strapaziert natürlich den gesamten Kopf und besonders schwache Resthaare am härtesten. Wenn man dann noch Fin+Minox topisch draufklatscht, auf eh schon angegriffene Haare dann ist ein starkes Shedding ganz normal. Komisch finde ich auch, dass hier im Forum fast niemand von Shedding durch Fin(auch oral) berichten kann, während ich in anderen englischsprachigen Foren dauernd extremes Shedding durch Fin lese

Die meinen da sogar, dass Shedding unter Fin sehr gut sein soll, da es dann wohl wirkt.

Je nach dem Wie der Status einer Person ist und wie die AGA verläuft (wie viele Haare bereits durch die AGA angegriffen sind, hier ist auch wichtig das Haare bereits angegriffen sind und unter der AGA schwächer und dünner werden und es einem Teils noch nicht aufgefallen ist) kann ein shedding stärker oder schwächer ausfallen. Außerdem hängt die Stärke eines Sheddings auch davon ab, wie gut etwas wirkt. Wenn z. B. fin nur den Status hält den man gerade hat, oder einige schwache Haare hält, aber nicht mehr wirklich dicker und stärker nachwachsen lässt, dann wird es auch kein großartiges Shedding geben. Wenn man aber guten Neuwuchs erlebt und sehr viele Haare wieder dicker und stärker werden, dann ist ein

starkes, oder moderates Shedding wahrscheinlich. Bei mir schlägt die Kombi aus Ru und Minox extrem gut an, alles wächst wieder zu. Haarlinie ist noch nicht durchgehend von krasser Dichte gesegnet, aber im NW 0,5-1 Bereich. Dafür erlebe ich aber auch ein auf und ab und immer wiederkehrendes Shedding, da die Haare Stück für Stück, dicker, stärker und länger werden und dafür müssen sie eben ausfallen. Ich denke nur einige wenige werden guten Neuwuchs und Verdichtung ohne Shedding erleben, oder bemerken es nicht besonders, da die restliche Dichte noch sehr gut ist. Allerdings sollte der Status dann auch immer besser und vor allem nicht schlechter sein als beim Start der Mittel. Wenn jemand unter Minox ein Shedding erlebt und die Haare nicht wiederkommen, halte ich es für die einzige Möglichkeit das man nicht in genügendem Maße die Androgene blockt. Die Haare also einen Wachstumsreiz durch Minox bekommen, dann logischerweise ausfallen um dicker nachwachsen zu können, durch die Androgene aber weiter attackiert werden und es so nicht schaffen. Deswegen kann Minox bei manchen Leuten den Status killen, wenn man es nicht ordentlich kombiniert. Wenn man trotz Fin und Co. Probleme hat, würde ich die Hormone checken lassen und Östrogene genau angucken und einen Aromatasehemmer nehmen, wie der Threadstarter es schon testen. Und auf jeden Fall Testweise statt Fin, RU nutzen.
